

Presseinformation

Klimahaus Bremerhaven GmbH • Am Längengrad 8 • 27568 Bremerhaven

Kochen, Lernen, Klima schützen: Kinder erleben Ernährung neu in der FRoSTA-Kochschule

Starke Partnerschaft für Klimabildung: FRoSTA und Klimahaus feiern zehn Jahre Kochschule

Bremerhaven, 20. Mai 2025

Man nehme ... einfache Rezepte und frische Lebensmittel, gebe eine freundliche Unterstützung hinzu und garniere das nachhaltige Kocherlebnis mit Spaß: Heraus kommt die FRoSTA-Kochschule im Klimahaus Bremerhaven, die beweist, wie unkompliziert, fix und lecker es sein kann, sich selbst eine gesunde Mahlzeit zuzubereiten. Hier werden Erwachsene aber vor allem Kinder auf den Geschmack von Gurke, Salat, Champignon und Co gebracht. Die kleinen Köche dürfen in der FRoSTA-Kochschule selbst Hand anlegen und lernen dabei zu verstehen, wie ihre Essenswahl ihre Gesundheit, die Umwelt und das Klima beeinflusst. Diese bereits ausgezeichnete Zusammenarbeit zwischen dem Tiefkühlkost-Hersteller FRoSTA AG und dem außerschulischen Lernort Klimahaus besteht seit nunmehr zehn Jahren. Allein in den letzten drei Jahren haben mehr als 4.200 junge Menschen den Kochlöffel geschwungen.

„Wir sind sehr dankbar, dass wir mit der FRoSTA AG ein bekanntermaßen anspruchsvolles Unternehmen als Partner gewinnen konnten, das uns schon so lange dabei unterstützt, für Ernährung als Handlungsfeld des Klimawandels zu sensibilisieren und dabei deutlich zu machen, dass gesunde Ernährung nicht teuer sein muss.“, würdigt Dr. Susanne Nawrath, Leiterin Wissenschaft und Bildung, den Einsatz des Tiefkühlkostherstellers aus Bremerhaven.

Felix Ahlers, Chefkoch bei FRoSTA, stellt noch einen weiteren Aspekt der Zusammenarbeit heraus: „Ich habe schon als Kind sehr gerne gekocht – das hat mich später sogar zu einer Ausbildung bei einem Zwei-Sterne-Koch geführt. Heute können leider viele Kinder nicht mehr kochen, dabei ist diese Fähigkeit entscheidend, um sich ein Leben lang gut zu ernähren. In der FRoSTA-Kochschule wollen wir genau das vermitteln: wie man mit einfachen Zutaten und wenig Aufwand selbst die besten Gerichte zubereitet. Und auch wenn unser Name draufsteht – in der Kochschule gibt es keine FRoSTA-Produkte. Es geht nicht um Werbung, sondern um Bildung, Geschmack und Klimaschutz.“

Durch die Unterstützung von FRoSTA zahlt kein Kind mehr als fünf Euro pro Veranstaltung. Zur Auswahl stehen mehrere spannende Workshops: „Klima schmecken! Welt entdecken“ richtet sich an Klassen und Gruppen und verbindet die Kochschule mit dem Ausstellungsbereich „Reise“: Jeweils eine Gruppe lernt die Besonderheiten der Esskultur beispielsweise im Niger oder auf Samoa kennen, während die andere schnippelt und kocht. Dann wird getauscht. Als Gemeinschaftserlebnis verspeisen die Kinder anschließend zusammen die selbstgemachte Hauptspeise samt Nachtisch. Ins World Future Lab geht es für die Schüler beim Workshop „Nachhaltig und gesund leben“, wo sie spielerisch ins Thema eingeführt werden. Parallel erfahren die Mitschüler beim Kochen mehr über Müllvermeidung und Restverwertung. Zum Abschluss des Programms tauscht sich die gesamte Klasse über ihre Erfahrungen bei einem nachhaltigen und gesunden Essen aus. Auch

aufgeräumt wird dann gemeinsam, damit die Kinder dies ebenfalls als eine Aufgabe des Küchendienstes lernen.

Gleich mehrere Projektstage nimmt sich „Bremerhaven kocht“ Zeit, um den Teilnehmern die Grundfertigkeiten des Kochens zu vermitteln, mehr über eine klimafreundliche Ernährung zu vermitteln und die eigenen Essgewohnheiten zu reflektieren. An jedem Projekttag wird ein anderes Gericht zubereitet, sodass die Schüler am Ende des Projektes fünf Rezepte daheim nachkochen können. Dies Programm mit festen Terminen wendet sich gezielt an Schulen in der Seestadt. Das Event läuft fünf Wochen – jede Schule bucht ihre eigene. Diese Zielgruppe hat auch der „Kochclub Klimahaus“. Er wird einmal im Jahr für junge Menschen aus Bremerhaven angeboten, die gern die Grundlagen des Kochens erlernen möchten. An fünf Freitagen pro Jahr kochen sie je drei Stunden gemeinsam. Das Besondere: Von den 16 zur Verfügung stehenden Plätzen gehen acht an den Verein „Rückenwind für Lehrer Kinder e.V.“.

Klimahaus Bremerhaven

Das Klimahaus Bremerhaven wird von nahezu 100 Prozent der Besucher weiterempfohlen und zählt mit über sieben Millionen Gästen zu den meistbesuchten Wissens- und Erlebniswelten Deutschlands. Vier Ausstellungsbereiche machen das Klimahaus Bremerhaven als weltweit einmalige Klimaerlebniswelt zum globalen Vorreiter.

Zentraler Ausstellungsbereich ist eine Reise um die Erde – immer entlang des achten Längengrades – die über fünf Kontinente an neun unterschiedliche Orte führt. Hier spüren die Besucher nicht nur die Temperaturen und Klimaverhältnisse von Wüsten, tropischen Regenwäldern und der Antarktis, sondern treffen auch auf große Aquarien mit See- und Süßwasserfischen oder Reptilien wie Schlangen und seltene Echsen. „Es macht erlebbar, wie vielfältig die Lebensräume unseres Planeten sind“ meint Reiseführer „Lonely Planet“ und kürt das Klimahaus 2021 zum Platz 5 der Top-Reiseziele Deutschlands.

Die „Perspektiven“ und das „World Future Lab“ komplettieren das Klimahaus. Die neueste Dauerausstellung „WETTEREXTREME“ ist der vierte wissenschaftlich fundierter Erlebnisbereich.

Mit seiner geschwungenen Glasfassade gilt das Gebäude als Wahrzeichen Bremerhavens und ist zugleich eines der architektonisch spannendsten Bauwerke Europas. Das Klimahaus ist im Rahmen des UNESCO-Programms „BNE 2030“ mit dem „Nationalen Preis - Bildung für nachhaltige Entwicklung“ von der UNESCO-Kommission ausgezeichnet worden. Als wissenschaftliche Einrichtung bereichert es die „Wissenschafts-Heimat-Stadt“ Bremerhaven.

2020 wurde es beim „Leading Culture Destinations Award“ in der Kategorie „Climate Smart Award“, dem internationalen „Museums-Oscar“, als Sieger ausgezeichnet. Bob Geldof nennt das Klimahaus Bremerhaven einen „Liebesbrief an den Planeten“.

